

STVV 13.10.14, Top 4 Ab in die Mitte, Redebeitrag von Doris Sterzelmaier

Sehr geehrter Frau Stadtverordnetenvorsteherin
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste

Bensheim soll sich mit einem noch zu erstellenden Konzept am Wettbewerb „An in die Mitte“ für 2015 beteiligen.

Bisher war Abgabeschluss der Bewerbung Anfang Februar, allerdings ist der Wettbewerb für 2015 noch nicht ausgeschrieben.

Für die Teilnahme benötigen wir ein fertiges Konzept, welches mit der Bewerbung eingereicht wird.

Dieses muss zuerst erarbeitet werden.

Das braucht Zeit, vor allem bei dem, im Antrag vorgeschlagenen Teilnehmerkreis, von dem noch nicht klar ist, ob er überhaupt Interesse daran bekundet hat.

Weiterhin kostet dies Geld, welches 2014 zur Verfügung stehen muss- wer bezahlt das Konzept?

Üblich wäre doch der umgekehrte Weg. Zuerst das Anliegen, die Idee, die verwirklicht werden soll und dafür dann einen Zuschuss beantragen.

Sollte der Wettbewerb in 2015 stattfinden und die Finanzierung geklärt sein und ein Konzept bis dahin fertig sein, stellt sich für uns immer noch die grundsätzliche Frage: Was ist der Nutzen für Bensheim?

Im Antrag werden die Erwartungen des Antragstellers in der Begründung deutlich.

Leerstände sollen verschwinden, ein Nahversorger soll angesiedelt werden. Die Folgen aus der Eröffnung des Fachmarktzentrums sollen beseitigt werden.

Diese Folgen werden jetzt schon negativ gesehen, obwohl das Zentrum noch nicht einmal eröffnet hat. Es sollen mögliche Verbesserungen der negativ vermuteten Folgen schon 2014 in einem Konzept erfasst werden, mit dem wir uns bewerben sollen.

Wir sehen in all diesen Punkten, dass die Erwartungen des Antragstellers in diesen Wettbewerb völlig überzogen und unrealistisch sind.

Die genannten Schwächen der Innenstadt sind längst bekannt und eine Behebung, die in aller Interesse ist, leider nicht so einfach möglich.

Die Eigentümer der Immobilien haben das entscheidende Wort. Sie bestimmen, was sie mit ihren Immobilien tun oder nicht tun.

Eine Teilnahme am Wettbewerb „Ab in die Mitte“ wird unserer Meinung nach, daran nichts ändern.

Ein Blick auf die Homepage zeigt, es handelt sich bei dem Wettbewerb mehr oder weniger um Events für eine lebendige Innenstadt.

z.B. hat Kassel 2014 den Wettbewerb gewonnen für ein Galeriefest und 20.900 Euro erhalten.

Bad Camberg hat mit dem Motto „ruff un runner uff die Türm, in die Keller“ den Wettbewerb gewonnen und 9.000 Euro erhalten.

Weiterhin heißt es auf der Homepage: „Öffentliche und private Aktivitäten in der Innenstadt sollen besser koordiniert und integriert werden, um einen wirksamen Beitrag zu einer nachhaltigen Vitalisierung zu leisten und die Aufenthaltsqualität insbesondere im öffentlichen Raum zu erhöhen.“

Mit Bensheim Aktiv haben wir einen Verein, der in Bensheim gut vernetzt ist und genau für solche Aktivitäten und damit für eine lebendige Innenstadt sorgt.

Beispiele sind die Kunstmeile, der Weihnachtsbaum, die Bensheimer Batzen Aktion, das Nightshopping und vieles mehr. Hier wird mit großer ehrenamtlicher Unterstützung gute Arbeit für Bensheim geleistet. Bei der Mitgliederversammlung wurden alle Teilnehmer aufgefordert sich bei Fragen und mit neuen Ideen an den Verein zu wenden, er ist offen für Anregungen.

Sollte sich hier ein Bedarf entwickeln, so ist der Verein Bensheim aktiv der passende Ansprechpartner z.B. auch über den monatlichen Händlerstammtisch.

Die Bemühungen für eine lebendige und attraktive Innenstadt ist eine Daueraufgabe, da sich die Stadt ständig im Wandel befindet.

Für uns können aber die Erwartungen, die sich aus dem Antrag ergeben nicht mit einer Bewerbung beim Wettbewerb „Ab in die Mitte“ erfüllt werden. Dafür ist er ungeeignet und Bensheim aktiv erfüllt bereits die Dinge, die Ziel des Wettbewerbs sind.

Deshalb sehen wir diese Bewerbung nicht als sinnvoll an und werden den Antrag ablehnen.